



# DER MARKT BEFINDET SICH IM WANDEL

**Dr. Rainer Ulrich, Geschäftsführer von Ulrich Etiketten, erläutert im Interview mit der Graphischen Revue seine Entscheidung für einen neuen Produktionsstandort, die Vorzüge eines Familienbetriebs und die gegenwärtige Marktentwicklung.**

**GRAPHISCHE REVUE:** Sie haben im Mai bei der offiziellen Standortpräsentation gesagt: »Uns gibt es seit über 100 Jahren, weil wir uns permanent verändert haben.« Mit dem Neubau, der Übersiedlung sowie der Investition in neue Maschinen haben Sie sehr große Veränderungen vollzogen. Wie konnte das Unternehmen alle diese Maßnahmen stemmen?

**Dr. Rainer Ulrich:** Die Entscheidung zur Übersiedlung an unseren neuen Produktionsstandort in Höbersdorf war ein strategischer und zugleich notwendiger Schritt in unserer Unternehmensentwicklung. Der bisherige Standort in Wien war in vielerlei Hinsicht an seine Grenzen gestoßen. Mit dem Umzug nach Höbersdorf auf ein über 60.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück haben wir nicht nur die dringend benötigte Fläche geschaffen, sondern zugleich Raum für weiteres Wachstum und technologische Innovation eröffnet.

Ein Projekt dieser Größenordnung wäre ohne das Engagement unserer Mitarbeiter\*innen nicht möglich gewesen. Viele von ihnen sind bereits seit vielen Jahren Teil unseres Unternehmens, identifizieren sich mit unseren Werten und haben den Veränderungsprozess tatkräftig mitgestaltet – sei es durch Flexibilität, Einsatzbereitschaft beim Umzug oder einer Offenheit gegenüber neuen Technologien. Dank präziser Planung und dem Zusammenspiel aller Abteilungen konnten wir den Umzug erfolgreich bewältigen.

**Sie haben damals auch erwähnt, wie wichtig es Ihnen ist, dass das Unternehmen nach wie vor ein Familienbetrieb ist. Was sind die Vorzüge eines eigentümergeführten Unternehmens?**

Ein eigentümergeführtes Familienunternehmen bietet klare Vorteile vor allem durch strategische Klarheit, Kontinuität in der Führung und langfristiges Denken. Entscheidungen werden nicht von kurzfristigen Marktmechanismen bestimmt, sondern mit Weitblick getroffen und konsequent umgesetzt. Hinzu kommen schnelle Entscheidungswege, ein starker Grundwert und eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und persönlicher Verantwortung beruht.

**In den letzten Monaten wurden einige neue Maschinen in Betrieb genommen. Haben Sie dadurch Ihr Leistungsportfolio erweitert?**

Wir investieren laufend in neue Technologien, um unser Leistungsportfolio weiterzuentwickeln. Zu den aktuellsten Erweiterungen zählen zwei zukunftsweisende Maschinen. Unsere neue Offset-Etikettendruckmaschine mit 520 mm Produktionsbreite verfügt über neun Druckwerke und erlaubt die Kombination mit Flexo- und Siebdruck. Integrierte Heiß- und Reliefprägestationen ermöglichen gestochene scharfe Heißfolienprägungen und detailreiche Reliefs – ideal für veredelte Etiketten in großen Auflagen, insbesondere im Getränkebereich. So erschließen wir neue Veredelungsmöglichkeiten auf höchstem Qualitätsniveau.

Des Weiteren umfasst unsere neueste Investition eine der größten Flexo-Etikettendruckmaschinen des Landes. Mit 13 Druckwerken eröffnet sie ein erweitertes Spektrum für komplexe Etikettenlösungen. Die Technik sorgt für brillante Druckqualität, flexible Gestaltungsmöglichkeiten und maximale Produktionssicherheit – selbst bei anspruchsvollen Layouts oder sehr hohen Stückzahlen.

**Wie sind Sie mit der Entwicklung des Unternehmens nach der Neuaufstellung zufrieden?**

Die Neuaufstellung hat sich als richtiger Schritt erwiesen, in vielen Bereichen wurden unsere Erwartungen sogar übertroffen. Mit dem neuen Standort verfügen wir über die nötige Infrastruktur und Flexibilität, um unsere Prozesse effizienter zu gestalten und zukunftsorientiert zu agieren. Besonders erfreulich ist, dass wir unsere Produktionskapazitäten erweitern, neue Marktsegmente erschließen und internationale Partnerschaften aufbauen konnten. Auch intern zeigt die Neuaufstellung Wirkung: Moderne Arbeitsumgebungen und neue Technologien stärken die Motivation unserer Mitarbeiter\*innen.

**Wie entwickelt sich gegenwärtig der Markt in den von Ihnen bespielten Geschäftsfeldern ganz allgemein?**



Dr. Rainer Ulrich, Geschäftsführer Ulrich Etiketten

Der Markt befindet sich derzeit im Wandel, geprägt von einem wachsenden Bedarf an nachhaltigen, individualisierbaren und prozesssicheren Lösungen. Wir beobachten eine klare Entwicklung hin zu recyclingfähigen Materialien, begleitet von neuen regulatorischen Anforderungen wie der CLP-Verordnung, der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) sowie steigenden Standards bei Lebensmittelsicherheit und Produktschutz.

Auf diese Herausforderungen sind wir vorbereitet. Mit modernsten Maschinen, einem breiten technologischen Spektrum und fundiertem Know-how – etwa in der Entwicklung eigener Beschichtungen für Selbstklebematerialien sowie in der Vielfalt eingesetzter Materialien – reagieren wir flexibel auf neue Anforderungen. Dazu zählen auch Speziallösungen wie Wash-off-Labels, die eine sortenreine Trennung im Recyclingprozess ermöglichen.

#### **Welche Rolle spielt die Nachhaltigkeit in den Produktionsprozessen und bei den Produkten selbst?**

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie – in der Produktion ebenso wie in der Entwicklung. Wir denken so entlang der gesamten Wertschöpfungskette über Emissionen und Materialwahl hinaus.

Bereits bei der Planung unseres neuen Standorts wurde großer Wert auf Energieeffizienz und Ressourcenschonung gelegt – von Photovoltaikanlagen über modernste UV-LED-Trocknungssysteme bis hin zu optimierten Materiallogistik. In den Jahren 2022 und 2023 haben wir unsere Druckmaschinen schrittweise auf energiesparende Trocknungssysteme umgestellt. Seit 2024 decken wir rund 30 Prozent unseres Strombedarfs durch Eigenproduktion mithilfe einer Photovoltaikanlage ab. Zudem setzen wir auf innovative Flexo-Druckplatten zur weiteren Effizienzsteigerung.

Auch unsere Produkte folgen dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft: Wir entwickeln recyclingfähige Etikettenlösungen und begleiten unsere

Kund\*innen bei der Umstellung auf plastikfreie Verpackungskonzepte. Für dieses Engagement wurden wir bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem WorldStar Award, dem Staatspreis Smart Packaging und dem Green Packaging Star Award für unser nachhaltiges Abdecketikett aus 100 Prozent Papier für Obst und Gemüse. Auch unsere Zertifizierungen nach ISO 14001, ISO 9001, BRCGS, FSC und PEFC spiegeln den hohen Qualitäts- und Umweltanspruch wider.

#### **Sind weitere Vorhaben geplant?**

Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Unternehmens – sowohl auf technologischer als auch auf strategischer Ebene. Der Fokus liegt weiterhin auf dem Thema Klebstoffe und Recyclingfähigkeit. Wir unterstützen unsere Kund\*innen dabei, ihre Produkte recyclinggerecht zu gestalten. Am wichtigsten ist, dass das Etikett den Recyclingprozess nicht beeinträchtigt. Die Entwicklung der Klebstoffe sowie die Beschichtung erfolgen dabei größtenteils im eigenen Haus – das schafft Flexibilität, eine tiefere Wertschöpfung und ermöglicht eine schnelle Reaktion auf neue Marktanforderungen.

Darüber hinaus planen wir, unsere Produktionskapazitäten zu erweitern und unsere internationalen Aktivitäten gezielt auszubauen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die konsequente Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse. Im Zentrum steht die Weiterentwicklung unseres eigens entwickelten ERP-Systems, ein Alleinstellungsmerkmal, das uns vom Wettbewerb abhebt.

#### **Herr Dr. Ulrich, danke für das Gespräch!**